

**FAPP – Frankfurter Arbeitskreis für
Psychoanalytische Pädagogik e.V.**

Vortragsreihe 2022*

**Familienangelegenheiten –
Interaktionen in und mit Familien**

Freitag 09. September 19:00-20:30 Uhr

Dipl.-Päd. Diana Höniges

Möglichkeiten und Grenzen von Familienhilfe

**Moderation:
Prof. Dr. Anke Kerschgens**

Ort*: Myliusstraße 20 (Hörsaal SFI), 60323 Frankfurt a.M.

online-Anmeldung: tagung@fapp-frankfurt.de

Kosten: 10 € (Studierende, FAPP-Mitglieder 5 €

FAPP-WeiterbildungsteilnehmerInnen frei)

Bitte überweisen Sie den Betrag bei Anmeldung auf das Konto

Postbank Frankfurt/M.

IBAN: DE82 5001 0060 0137 4186 05 / BIC: PBNKDEFF

Die Veranstaltung ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie als Fortbildung akkreditiert

***Gegebenenfalls finden die Vorträge Pandemie-bedingt online statt.
Wir werden Sie rechtzeitig informieren. Infos auch auf www.fapp-frankfurt.de**

Möglichkeiten und Grenzen von Familienhilfe

„Sie machen eigentlich alles, oder?“

Mit dieser Aussage brachte eine junge Mutter die Arbeit der Familienhilfe auf den recht simplen, aber auch praxisnahen Punkt. Aber was impliziert dieser Satz und was bedeutet er für die konkrete Arbeit mit den Familien? Wie kann die Familienhilfe zielführend und entwicklungsfördernd für Eltern und Kinder wirken?

Familienhilfe existiert im Spannungsfeld von gesetzlichen Vorgaben (§ 31 SGB VIII; § 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung), Vereinbarungen zwischen der Familie, dem Jugendamt, den Mitarbeitenden und dem Träger (Hilfeplanziele, Frankfurter Rahmenstandards, interne Verfahren).

Im Mittelpunkt dieses Spannungsfeldes steht immer der Kinderschutz und die sorgfältige Abwägung von Risiken und Schutzfaktoren. Die Erwartungen von Seiten der Familie können sich erheblich von denen des Jugendamts, der Mitarbeitenden und des beauftragten Trägers unterscheiden. Wie Sie sehen werden, ist die vertrauensvolle Arbeitsbeziehung eine erhebliche Grundlage in der Arbeit mit den Familien, die sich in genau diesem Spannungsfeld befinden.

Im Folgenden werde ich Ihnen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis präsentieren, die bemerkenswerte Entwicklungen zeigen und den haltenden Rahmen, die eine Familienhilfe geben kann, verdeutlichen.

Angaben zur Person:

Diana Höniges, Diplom-Pädagogin (2007, Johann-Wolfgang-Goethe Universität/Frankfurt), psychoanalytische Pädagogin (2012, FAPP); seit 2019 Familienhelferin in der VSM Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Frankfurt.